

# Stadt der Engel



Los Angeles zieht Menschen an wie ein Magnet. Mehr als vier Millionen Einwohner zählt die Metropole im US-Bundesstaat Kalifornien. In ihren Anfängen 1781, als Los Angeles noch „El Pueblo de Nuestra Señora la Reina de los Angeles de Porciuncula“ hieß - „Das Dorf unserer lieben Frau, der Königin der Engel von Portiuncula“, zählte ihr Name mehr Buchstaben als Einwohner: 44 Menschen lebten dort, vor allem von Viehzucht.

Dieser rasante Aufstieg der Stadt ist in dem Band „Los Angeles - Porträt einer Stadt“ nachzulesen, vor allem aber: zu bestaunen. Einige der rund 500 Bilder kennt man, viele hat man so noch nie gesehen: die erste überlieferte Fotografie von Los Angeles aus dem Jahr 1862 zum Beispiel, darauf

zu sehen sind ein paar Häuser und viel Land, oder die erste Oscar-Verleihung im Jahr 1929 im Hotel Roosevelt mit 250 geladenen Gästen. Oder die Cawston-Straußenfarm von 1920, die erste Straußenfarm der USA, sie war lange die bekannteste Sehenswürdigkeit im Großraum Los Angeles.

Heute tragen die berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt andere Namen, deren Entstehungen und Entwicklungen in dem Band auch dokumentiert sind: Venice Beach, Griffith Observatorium, die Concert Hall aus Stahl und Hollywood.

Ein fotografisches Meisterwerk von Gewicht. P.S.: Das Buch wiegt 3,6 Kilogramm.

*war*  
Jim Heimann, Kevin Starr: „Los Angeles“, Verlag Taschen, 572 S., 49,99 Euro